

Pressemitteilung

Ansprechperson

Sven Frohwein

E-Mail

frohwein@bochum.ihk.de

Telefon

0234 9113-120

Datum: 4.8.2023

Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge im mittleren Ruhrgebiet wieder auf Vor-Corona-Niveau

IHK verzeichnet vor allem bei den industriell-technischen Berufen einen deutlichen Zuwachs

Bochum. – Die Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge ist wieder auf dem Vor-Corona-Niveau angekommen. Die IHK Mittleres Ruhrgebiet verzeichnete im Juli 2023 ein Plus von 2,3 Prozent bei den neu eingetragenen Ausbildungsverhältnissen im Vergleich zum Vorjahresmonat. In Summe waren es 1663 Verträge für die Städte Bochum, Herne, Witten und Hattingen. Im Vor-Corona-Jahr 2019 betrug die Gesamtzahl der abgeschlossenen Ausbildungsverträge 1677.

Vor allem die industriell-technischen Berufe konnten in diesem Jahr mit 7,0 Prozent kräftig zulegen, während bei den kaufmännischen Berufen ein kleines Minus von 0,4 Prozent zu verzeichnen war. Wenig verwunderlich ist deshalb auch die Top 3 der Ausbildungsberufe im mittleren Ruhrgebiet: Auf dem ersten Platz liegt der Kaufmann/die Kauffrau für Büromanagement, die Ausbildung zum Verkäufer/zur Verkäuferin landet auf Platz zwei, Platz drei geht an die Ausbildung zum Kaufmann/zur Kauffrau im Einzelhandel.

Die IHK Mittleres Ruhrgebiet ist Sprachrohr, Infobroker und Trendscout ihrer 35.000 Mitgliedsunternehmen. Als öffentlich-rechtliche Körperschaft vertritt sie das wirtschaftliche Gesamtinteresse der Unternehmen aus Bochum, Herne, Witten und Hattingen.

Aktuell zählt die IHK Mittleres Ruhrgebiet 680 Ausbildungsstätten in Bochum, 212 in Herne, 165 in Witten und 116 in Hattingen, macht in Summe 1173 Ausbildungsstätten im gesamten Kammerbezirk.

Für potenzielle Azubis gut, für Unternehmen schlecht: Laut Bundesagentur für Arbeit sind allein in Bochum 880 Ausbildungsstellen unbesetzt (Stand 31. Juli 2023). „Das wird den Fachkräftemangel noch einmal verschärfen“, prognostiziert Michael Bergmann, Hauptgeschäftsführer der IHK Mittleres Ruhrgebiet. Auch in der Lehrstellenbörse der IHK Mittleres Ruhrgebiet sind aktuell noch rund 200 Betriebe auf der Suche nach Azubis. „Vor allem Gastronomiebetriebe und Unternehmen aus dem Gesundheitsbereich suchen zurzeit händeringend“, so Bergmann. Aber auch Unternehmen, die eine Ausbildung zum Berufskraftfahrer/zur Berufskraftfahrerin anbieten, litten zurzeit überdurchschnittlich unter Nachwuchssorgen.

Hier möchte die IHK Mittleres Ruhrgebiet gegensteuern und geht dorthin, wo junge Erwachsene anzutreffen sind. Unter dem Motto „Crange ist nur einmal im Jahr, Ausbildung bleibt für immer“ beteiligt sie sich am morgigen Samstag, 5. August, gemeinsam mit der IHK zu Essen und der Kreishandwerkerschaft Ruhr am diesjährigen Festumzug auf der Cranger Kirmes. Der „Azubi Express“ rollt ab 9 Uhr und soll nicht nur die Stimmung beim größten Volksfest in Nordrhein-Westfalen anheizen, sondern auch für die duale Ausbildung werben.

Haben Sie weitere Fragen zu unserer Pressemitteilung? Rufen Sie uns gerne an!

Die IHK Mittleres Ruhrgebiet ist Sprachrohr, Infobroker und Trendscout ihrer 35.000 Mitgliedsunternehmen. Als öffentlich-rechtliche Körperschaft vertritt sie das wirtschaftliche Gesamtinteresse der Unternehmen aus Bochum, Herne, Witten und Hattingen.